



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Kronach 2021

Bamberg

Bayreuth

Coburg

Forchheim

Hof

Kulmbach

Lichtenfels

Wunsiedel im
Fichtelgebirge



Ländliche Entwicklung in Bayern



Landkreisinformation 2021

Ländliche Entwicklung im Landkreis Kronach

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden, mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir fördern vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen unsere Lebensgrundlagen und unsere Natur, gestalten Landschaften, unterstützen eine nachhaltige Landnutzung und entwickeln Wertschöpfungspotenziale. Lesen Sie in dieser Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In Oberfranken gestalten wir derzeit in 360 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2020 Investitionen in Höhe von 39,7 Mio. Euro ausgeführt, die unser Amt mit 24,7 Mio. Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Kronach erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 33 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 4,3 Mio. Euro, die mit fast 3,3 Mio. Euro gefördert wurden. In 18 Projekten mit regionalem Ansatz, der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2020 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Mit den Bürgerinnen und Bürgern Heimat gestalten

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto bringen sich Menschen vor Ort in allen Projekten engagiert für einen lebenswerten Landkreis ein. Herzlichen Dank dafür! Wir setzen auch weiterhin auf diese von einer aktiven Bürgermitwirkung getragene Stärkung der Eigenkräfte der ländlichen Räume. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit für den ländlichen Raum möglich. Und nur so identifizieren sich die Bürgerinnen und Bürger auch mit den Ergebnissen!

Dank an Partner

Unsere Erfolge haben viele Partner. In erster Linie sind dies die Gemeinden. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Architekten und Ingenieure sowie Mandatsträger. Ihnen allen danke ich sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Zukunftsgestaltung von Regionen, Dörfern und Landschaften im Landkreis Kronach.



Lothar Winkler
Leiter des Amtes



Inhalt

Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis. 7

Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten 8

 Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen. 11

 Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten. 12

 Landschaft gestalten und Ressourcen schützen. 18

Ländliche Entwicklung in Bayern

Erweiterte Fördermöglichkeiten bei der Anlage von Struktur- und Landschaftselementen. 20

FlurNatur – neues Förderprogramm außerhalb von Flurverfahren. 21

Aufgaben der Ländlichen Entwicklung. 22

Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung. 23

Die Ämter für Ländliche Entwicklung. 24

Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung. 25

Impressum 26

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsam und gemeindeübergreifend an der Entwicklung der Region arbeiten – das ist Ziel der integrierten Ländlichen Entwicklung, die auf Basis interkommunaler Kooperationen den ländlichen Raum auch zukünftig attraktiv gestalten möchte. Dies ist auch Ziel der neu gegründeten Allianz B 303+. Die Gemeinden beschäftigen sich vor allem mit der Sicherung der Daseinsvorsorge und der Innenentwicklung der Orte, insbesondere mit der Reaktivierung der zahlreichen Gewerbebrachen in der Region.

Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Durch die gezielte Aufwertung innerörtlicher Bereiche wird nicht nur dem Flächenverbrauch entgegengewirkt, es werden vielmehr auch örtliche Infrastruktur, ortstypische Baukultur und regionale Tradition erhalten. Besonders erwähnenswert sind die insgesamt 76 Projektanmeldungen von 13 Kommunen aus dem Landkreis für die Förderoffensive Nordostbayern.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die verschiedenen Projekte der Flurneuordnung im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Darüber hinaus dienen die Verfahren auch dem Natur- und Hochwasserschutz.

Landkreis Kronach	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	2
Gemeindeentwicklung	1
Dorferneuerung	21
Flurneuordnung	8
Freiwilliger Landtausch	1
Summe	33



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Oberfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 33 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 18 Projekten.

Alle Projekte 2020 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Allianz B 303 +	174	30 000	2 Kommunen: Mitwitz und Schneckenlohe sowie Ebersdorf b. Coburg, Großheirath, Grub a. Forst, Niederfüllbach, Sonnefeld, Untersiemau und Weidhausen b. Coburg im Landkreis Coburg sowie Marktgraitz im Landkreis Lichtenfels
Haßlachtal	79	9 000	2 Kommunen: Pressig und Stockheim
Summe 2	253	39 000	4 Kommunen

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Küps	36	7 710	29 Gemeindeteile: Küps, Au, Burkersdorf, Emmersheim, Gypsmühle, Hain, Hall, Hinterloh, Hummenberg, Johannisthal, Kachelmannsberg, Köhlersloh, Krienesschneidmühle, Lerchenhof, Löhlein, Nagel, Oberberg, Oberlangensstadt, Reinertshaus, Rödern, Schafhaus, Schafhof, Schmölz, Theisenort, Tiefenklein, Tüschnitz, Unterberg, Wachholder und Weides

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Birnbaum-Schlegelshaid	Bauphase	510	2
Burkersdorf	Bauphase	260	1
Effelter	Planung	240	1
Friedersdorf	Bauphase	200	1
Friesen	Bauphase	1 140	1
Horb a. d. Steinach	Fertigstellung	10	1
Kleintettau	Planung	760	1
Lauenhain	Bauphase	270	1
Leutendorf	Fertigstellung	150	1
Neuengrün	Bauphase	90	1
Neundorf-Schwärzdorf	Fertigstellung	490	9
Nurn	Fertigstellung	610	1
Oberlangensstadt	Planung	1 050	1
Ottendorf	Bauphase	250	1
Seibelsdorf	Bauphase	470	4
Steinbach a. d. Haide	Fertigstellung	140	2

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Tettau	Fertigstellung		1
Teuschnitz	Fertigstellung	50	1
Theisenort	Bauphase	900	1
Tüschnitz	Bauphase	200	1
Wolfersgrün	Bauphase	400	1
Summe 20		8 190	34

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Birnbaum-Schlegelshaid	Bauphase	60	260
Effelter	Planung	70	140
Horb a. d. Steinach	Fertigstellung	200	60
Leutendorf	Fertigstellung	440	150
Neundorf-Schwärzdorf	Fertigstellung	690	390
Nurn	Fertigstellung	270	260
Steinbach a. d. Haide	Fertigstellung	390	140
Teuschnitz	Fertigstellung	730	610
Summe 8		2 850	2 010

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in ha	Teilnehmer
Rotschreuth	Planung	2	2

Über die 18 Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet. In den anderen 15 Projekten erfolgten Arbeiten zur frühen Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Über die tabellarisch aufgeführten Projekte hinaus, haben im Landkreis Kronach 13 Kommunen im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern insgesamt 76 Projektanmeldungen vorgenommen. Dazu liegen 70 konkrete Förderanträge vor, die auch alle bereits bewilligt sind. Auch über 3 dieser Projekte wird nachfolgend berichtet.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In 2 Projekten kooperieren 4 Landkreiskommunen um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 2 Planungsregionen mit 1 Integrierten Ländlichen Entwicklung und 1 Gemeindeentwicklung.

Integrierte Ländliche Entwicklung Haßlachtal

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung Haßlachtal konnten mit dem erstmals vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgelegten Regionalbudget zwei Kleinprojekte umgesetzt und vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gefördert werden. Im Jahr 2021 möchte die Arbeitsgemeinschaft der beiden Gemeinden Pressig und Stockheim wieder Kleinprojekte mit Mitteln aus dem Regionalbudget unterstützen. In diesem Zusammenhang setzt der kommunale Zusammenschluss auf eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit, um damit einen größeren Teil der Bevölkerung zu erreichen und um potenzielle Projektträger auf die Fördermöglichkeit aufmerksam zu machen.

Gemeindeentwicklung Küps

Die Bürgerbeteiligung für das Gemeindeentwicklungskonzept hat wegen der Corona-Pandemie mit erheblicher Verzögerung stattgefunden. Die Fertigstellung mit der Priorisierung der Maßnahmen ist im Jahr 2021 geplant.

Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 34 Dörfern von 11 Gemeinden des Landkreises durch 21 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 11 Projekten der Dorferneuerung und 3 Projekten der Förderoffensive Nordostbayern.

Dorferneuerung Birnbaum–Schlegelshaid, Markt Steinwiesen

Nach den Arbeiten an der Ortsstraße Kurze Seite in Birnbaum im vergangenen Jahr konnte in diesem Jahr die Neugestaltung des oberen und unteren Dorfplatzes mit Buswartehaus und Brunnenanlage abgeschlossen werden. Im Herbst bepflanzten engagierte Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich die neu geschaffenen Grünflächen. Für das kommende Jahr steht abschließend der Bau eines barrierefreien Zuganges zum Dorfgemeinschaftshaus, der alten Schule, an.

Die Sanierung der Fassade, der das Ortsbild prägenden und von der Dorfgemeinschaft und örtlichen Vereinen genutzten alten Schule in Birnbaum konnte im Auftrag der Gemeinde abgeschlossen werden. Die Teilnehmergeinschaft hat sich an den entstehenden Kosten beteiligt.

Der Markt Steinwiesen hat die Arbeiten zur Sanierung der von ihm erworbenen leer stehenden Scheune des ehemaligen Anwesens Birnbaum 39 vergeben. Zwischenzeitlich konnte der neue Dachstuhl aufgerichtet werden. Nach der Fertigstellung im kommenden Jahr steht die Scheune als Lagermöglichkeit für gemeinschaftliche Geräte der Dorfgemeinschaft zur Verfügung.

Die Gestaltung des Umfeldes am neuen Dorfgemeinschaftshaus in Schlegelshaid wurde im November mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt. Nach Vorliegen der plan- und haushaltsrechtlichen Genehmigungen können die Freianlagen voraussichtlich im Herbst 2021 neu gestaltet werden.

Diese Dorferneuerung wird in Kombination mit einer Flurneuordnung durchgeführt. Zu diesen Leistungen im Jahr 2020 siehe das Kapitel „Landschaft gestalten und Ressourcen schützen“.

Dorferneuerung Burkersdorf, Markt Küps

Nach ca. eineinhalbjähriger Bauzeit wurden im Dezember 2020 die umfangreichen Tiefbauarbeiten des zweiten Bauabschnittes fertiggestellt. Eingerahmt von der Burgkünstadter Straße, der Straße Am Bach und dem Verbindungsweg zwischen diesen Straßen liegt der neugestaltete ehemalige Pfarrgarten. Auf dieser Fläche wurde im Jahr 2020 ein neues Dorfgemeinschaftshaus errichtet, welches zu 90 % über die Sonderförderung zur Beseitigung von Leerständen in Nordostbayern finanziert wird. Ebenfalls fertiggestellt wurden die neuen Parkplätze am Friedhof. Mit der Aufstellung der Spielgeräte neben dem Dorfgemeinschaftshaus und der Bepflanzung der vorgesehenen Flächen werden die Dorferneuerungsmaßnahmen im Frühjahr 2021 abgeschlossen.

Dorferneuerung Effelter, Gemeinde Wilhelmsthal

Nachdem die Arbeitskreise in der geplanten Dorferneuerung Effelter ihre Ergebnisse bereits im Jahr 2010 der Bevölkerung und dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken präsentierten, musste die Einleitung eines Verfahrens aufgrund fehlender Haushaltsmittel seitens der Gemeinde Wilhelmsthal zunächst ausbleiben.

Nach einer Aufklärungsversammlung Mitte Februar und anschließender Beschlussfassung im Gemeinderat konnte Mitte des Jahres nach langer Wartezeit ein Verfahren zur Dorferneuerung und Flurneuordnung eingeleitet werden.

In Effelter sind vorwiegend Maßnahmen der Dorferneuerung vorgesehen. Insbesondere die Aufwertung des ortsbildprägenden Angerbereichs und die Entsiegelung von innerörtlichen Flächen sollen eine attraktive Umgebung mit hoher Aufenthaltsqualität schaffen. Neben weiteren Dorferneuerungsmaßnahmen ist – sofern sich der notwendige Grunderwerb verwirklichen lässt – auch die Anlage von Ringwegen für eine rückwärtige Erschließung der Waldhufenflur geplant.

Aufgrund der Covid19-Pandemie konnte die Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft bislang nicht durchgeführt werden. Diese ist nun für das Jahr 2021 vorgesehen, so dass dann der neu gewählte Vorstand die nächsten Verfahrensschritte, wie die Vergabe der Objektplanung, angehen kann.

Dorferneuerung Friedersdorf, Markt Pressig

Mitte des Jahres konnte die Teilnehmergeinschaft die Arbeiten zum Ausbau der Ortsstraßen mit Erneuerung des Regenwasserkanals, zur Renaturierung des Kleinen Buchbachs und Neugestaltung der Ortsmitte mit Dorfweiher, Dorfplatz und Bushaltestelle vergeben. Der Markt Pressig erneuert in diesem Bereich die Ortsbeleuchtung und geht zudem den Breitbandausbau an.

Zunächst wurde der Ausbau der Ortsstraße westlich des Dorfgemeinschaftshauses in Angriff genommen. Dort sind zwischenzeitlich Kanal und Versorgungsleitungen verlegt und der Unterbau der neuen Straße mit Randeinfassungen hergestellt. Die Arbeiten zur Asphaltierung der Straße und Pflasterung der Hofeinfahrten und Hauszugänge erfolgt dann im kommenden Jahr.

Nach Fertigstellung der westlichen Ortsstraße wird die Baufirma im kommenden Jahr die Arbeiten an der Hauptstraße von Rothenkirchen kommend in Richtung Schützenhaus fortführen. Das Bauende ist für Mitte 2022 eingeplant. Die beiden Termine zur Neuwahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft im April und November mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Der amtierende Vorstand ist bis zur Neuwahl im kommenden Jahr weiter im Amt.

Dorferneuerung Friesen, Stadt Kronach

Im Jahr 2020 wurde die Dorfscheune in Friesen durch die Stadt Kronach unter Kostenbeteiligung der Teilnehmergeinschaft saniert. Die Dorfgemeinschaft hat mit 980 Arbeitsstunden maßgeblich zum Erhalt der alten Fachwerkscheune beigetragen. Die ortsansässigen Firmen haben das Vorhaben tatkräftig unterstützt. Kurz nach Fertigstellung der Scheune erfüllten die ersten Nutzer sie mit Leben. Im Rahmen des 150jährigen Bestehens der Krieger- und Soldatenkameradschaft Friesen wurde die Ausstellung „Die Hölle kann auch nicht schlimmer sein“ – eine Ausstellung zu den beiden Weltkriegen – in der Dorfscheune eröffnet.

Im Dezember 2020 hat die Teilnehmergeinschaft Friesen neben den Arbeiten zur Neugestaltung des Dorfplatzes im Umfeld der Dorfscheune auch die Versetzung des örtlichen Kriegerdenkmals zur Ausschreibung gebracht. Die Bauarbeiten werden im Mai 2021 beginnen.

Dorferneuerung Lauenhain, Stadt Ludwigsstadt

Die Planungen für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses wurden nochmals überarbeitet. Zur besseren Einbindung in die benachbarte Bebauung erhält das Gebäude ein steileres Dach und einen höheren Kniestock. Alle großen Gewerke sind bereits ausgeschrieben und beauftragt. Nachdem der Kanalanschluss und die Fundamentarbeiten bereits erfolgt sind, sollte einer zügigen Bauabwicklung im Jahr 2021 nichts im Wege stehen. Die an das Gemeinschaftshaus angrenzenden Verkehrs- und Freiflächen des Gerinneweges werden nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahme neu gestaltet.

Über die Sonderförderung zur Beseitigung von Leerständen in Nordostbayern werden der Grunderwerb und der Abbruch und die Freiflächengestaltung zweier Anwesen in der Ortsmitte von Lauenhain gefördert.

Dorferneuerung Neuengrün, Stadt Wallenfels

Nach Abschluss der Neugestaltung des Umfeldes an der Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ im vergangenen Jahr, überprüfte die Teilnehmergeinschaft die Abmarkung der von den Baumaßnahmen betroffenen Grundstücke.

Es folgte die Ausarbeitung des Flurbereinigungsplanes, der im Herbst den Grundstückseigentümern bekannt gegeben werden konnte. Widersprüche gegen den Plan wurden nicht erhoben, so dass die Teilnehmergeinschaft im kommenden Jahr die Ausführungsanordnung beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken beantragen kann.

Dorferneuerung Oberlangensstadt, Markt Küps

Das Dorferneuerungsverfahren Oberlangensstadt II wurde im Frühjahr 2020 eingeleitet, die Vorstandswahl hat stattgefunden. Erste Planungen können im Jahr 2021 beginnen.

Dorferneuerung Seibelsdorf, Markt Marktrodach

Mit der Sanierung des denkmalgeschützten, ortsbildprägenden, aber leerstehenden Pfarrhauses in Seibelsdorf wird die Bausubstanz des Ortes wesentlich verbessert und bereichert. Durch die Umgestaltung für eine multifunktionale Nutzung werden einerseits Leerstand im Ortskern beseitigt und andererseits Räumlichkeiten für die Dorfgemeinschaft und ihre Gäste sowie Wohnraum geschaffen. Durch das Projekt werden sowohl die Dorfgemeinschaft als auch die Innenentwicklung des Ortes gestärkt. Die Förderung erfolgt durch die Förderoffensive Nordostbayern.

Dorferneuerung Theisenort, Markt Küps

In der Dorferneuerung Theisenort wurde die Baumaßnahme Gypsmühlstraße begonnen und im Jahr 2021 abgeschlossen. Dann folgt die letzte Maßnahme Krebsbachstraße und bildet den Abschluss der Dorferneuerung. Die Theisenorter Dorfchronik ist nun fertiggestellt.

Dorferneuerung Wolfersgrün, Stadt Wallenfels

Bedingt durch die gute Auslastung der Baubranche und der Handwerksbetriebe konnten die Arbeiten zum An- und Umbau des Dorfgemeinschaftshauses Alte Schule erst im November 2020 beginnen.

Über das Programm der Sonderförderung zur Beseitigung von Leerständen in Nordostbayern hat die Stadt Wallenfels das Anwesen Wolfersgrün 13 erworben und das Altgebäude abgebrochen. Auf der entstandenen Freifläche soll ein kleines Multifunktionsgebäude für Lager- und Ausstellungszwecke sowie als Buswartebereich entstehen.

Förderoffensive Nordostbayern, Gemeinde Schneckenlohe

Über die Sonderförderung zur Beseitigung von Leerständen in Nordostbayern werden der Umbau und die Modernisierung der ehemaligen evangelischen Schule zum Bürgerhaus für mehrere Generationen gefördert. Das Gebäude wurde 1894 errichtet und diente zunächst als evangelische Schule. Zuletzt war im Erdgeschoss bis Oktober 2015 die Gemeindeganzlei untergebracht, das Obergeschoss war bis 2017 noch zu Wohnzwecken vermietet.

Nach Feststellung des Hausschwamms ist das Erdgeschoss und Obergeschoss ungenutzt und leerstehend. Das zukünftige Bürgerhaus soll als Mehrgenerationenhaus mit zwei kleineren Räumen im Erdgeschoss für Seniorentreff, Jugendtreff, Elterncafé etc. und einen größeren Raum im Obergeschoss für ca. 30 – 40 Personen für kleine Veranstaltungen, Vorträge, Fortbildungen, Schulungen etc. genutzt werden. Das Bürgerhaus soll barrierefrei über den bisherigen Haupteingang erschlossen werden.

Förderoffensive Nordostbayern, Gemeinde Tschirn

Erwerb, Teilabbruch und Sanierung der ehemaligen Gaststätte in der Gemeinde Tschirn werden mit Mitteln der Sonderförderung zur Beseitigung von Leerständen in Nordostbayern finanziert.

Die seit 2000 leerstehende Gaststätte in typischer und ortsbildprägender Bauweise mit neuzeitlichen Saal- anbau in zentraler Lage von Tschirn befand sich im Privatbesitz. Gemeinsam mit dem Planer, der Kommune und der Caritas wurde ein vielfältiges Nutzungskonzept erarbeitet. Für den nachträglich angebauten Saal wurde aufgrund des großen Volumens und der vorhandenen Bausubstanz keine wirtschaftliche Nutzung gefunden. Dieser wird nun rückgebaut.

Das Hauptgebäude soll in Kubatur und Optik erhalten bleiben, alle Zielgruppen können sich wiederfinden. Es entstehen Räumlichkeiten für die Gemeinde, das Quartiersmanagement der Caritas und Mietwohnungen.

Förderoffensive Nordostbayern, Gemeinde Wilhelmsthal

Die bereits in den Vorjahren begonnenen Maßnahmen des 2017 fertiggestellten Gemeindeentwicklungskonzeptes konnten im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern von der Gemeinde mit einem Fördersatz von 90 % fortgeführt werden. So wurde die alte Schule in Effelter abgebrochen und die Arbeiten für den Neubau eines Dorfgemeinschaftshaus aufgenommen.

Im Ortsteil Hesselbach ist der Abbruch der ehemaligen Schule und die Errichtung eines Dorfgemeinschaftshauses vorgesehen. Eine Sanierung der alten Gebäude war u. a. wegen der schlechten Bausubstanz und den zu hohen Kosten seitens der Gemeinde nicht weiterverfolgt worden. Eine Lösung für die Sicherung des in der alten Schule in Hesselbach befindlichen Wandbildes des Lichtenfelder Künstlers Hubert Weber aus dem Jahre 1960 konnte gefunden werden. Nach einem fachgerechten Ausbau und anschließender Restaurierung wird es sicherlich einen geeigneten Platz finden.

In Steinberg bleibt das Gebäude der früheren Schule erhalten. Nach erfolgten Sanierungs- und Umbau- maßnahmen sollen die Räumlichkeiten ebenfalls der Dorfgemeinschaft, der Jugend und den örtlichen Vereinen zur Verfügung stehen.

Neue Projekte

Für 2021 ist die Einleitung von Dorferneuerungen mit begrenztem Maßnahmenumfang in Förtschendorf (Markt Pressig), Hummendorf (Gemeinde Weißenbrunn) und in Reitsch (Gemeinde Stockheim) geplant.

Weiterhin ist die Einleitung der Dorferneuerung Zeyern im zweiten Quartal 2021 vorgesehen. Trotz erschwelter Bedingungen durch die Corona-Pandemie brachten die 4 Arbeitskreise in der geplanten Dorferneuerung Zeyern ihre Arbeiten weitestgehend zu einem Ende.

Das für die Betreuung der Vorbereitungsphase beauftragte Planungsbüro fasste die Ergebnisse der Arbeitskreisarbeit in einer umfassenden Bürgerinfo schriftlich zusammen, die vom Markt Marktrodach veröffentlicht und auf diese Weise den Bürgerinnen und Bürgern zugänglich gemacht wird.

Im kommenden Jahr werden die erarbeiteten Ideen in einer Maßnahmenliste zusammen mit den Planern und Vertretern des Marktes Marktrodach nach Prioritäten geordnet und in einem Ortstermin die förderfähigen Maßnahmen durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken festgelegt.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 9 berichten wir nachfolgend über 5 Flurneuordnungen.

Flurneuordnung Birnbaum–Schlegelshaid, Markt Steinwiesen

Anfang August konnte die Teilnehmergeinschaft die Arbeiten zur Herstellung des ca. 550 m langen zweiten Ringwegs im Süden von Birnbaum vergeben. Zwischenzeitlich wurde der Ausbau der Ortsstraße Kurze Seite fertiggestellt. Der Ringweg selbst ist bereits geschottert und befahrbar. Die abschließenden Pflasterarbeiten erfolgen im kommenden Jahr.

Der Ringweg verbindet die Kreisstraße KC 21 mit der Ortsstraße Kurze Seite, ermöglicht eine Umfahrung der Ortschaft und stellt damit eine wesentliche Erleichterung für den landwirtschaftlichen Verkehr dar.

Diese Flurneuordnung wird in Kombination mit einer Dorferneuerung durchgeführt. Zu diesen Leistungen im Jahr 2020 siehe das Kapitel „Dörfer zukunftsfähig entwickeln und gestalten“.

Flurneuordnung Horb an der Steinach, Markt Mitwitz

Zum Abschluss des Verfahrens wurde im Jahr 2020 ein Flurbereinigungsdenkmal errichtet. Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft entschied sich hierbei für einen Findlingsstein aus Granit mit der Inschrift „Ländliche Entwicklung Horb a.d. Steinach 1996-2019“. Als Standort für das Flurbereinigungsdenkmal wurde der Übergang des Pflasterwegs vom ehemaligen Bahndamm in den Wiesengrund ausgewählt. Das Umfeld des Denkmals, bestehend aus altem Baumbestand und Grünland, wurde mit Ruhebänken ausgestattet. Die Schlussfeststellung wird im Jahr 2021 erlassen.

Flurneuordnung Leutendorf, Markt Mitwitz

Im Jahr 2021 soll die Schlussfeststellung für das Verfahren Leutendorf erlassen werden.

Flurneuordnung Neundorf–Schwärzdorf, Markt Mitwitz

Die Ergebnisse und Regelungen im Verfahren der Ländlichen Entwicklung Neundorf–Schwärzdorf wurden in einem ersten Teil bereits im Jahr 2019 zusammengefasst und bekannt gegeben. Die Entschädigungen für die neue Bahnstromleitung wurden im Sommer 2020 an die neuen Grundstückseigentümer ausbezahlt. Der Teil II des Flurbereinigungsplanes ist derzeit in Bearbeitung und soll möglichst noch im Jahr 2021 bekannt gegeben werden.

Flurneuordnung Nurn, Markt Steinwiesen

Mitte des Jahres fasste der Vorstand der Teilnehmergeinschaft seine Beschlüsse zum finanziellen Abschluss des Verfahrens. Nach der Anfang Dezember abgeschlossenen, überörtliche Kassenprüfung kann nun im kommenden Jahr die endgültige Abrechnung der Beiträge der Flurbereinigungskosten erfolgen.

Neue Projekte

Für 2021 ist keine Einleitung von neuen Projekten vorgesehen.

Erweiterte Fördermöglichkeiten bei der Anlage von Struktur- und Landschaftselementen (KULAP B59)

Die seit dem Jahr 2015 bestehende Fördermöglichkeit für die Anlage von Struktur- und Landschaftselementen in Projektgebieten boden:ständig (Maßnahme KULAP B59-investiv) wurde erweitert.

Im Zusammenhang mit dem gesamtgesellschaftlichen Ziel der Biodiversitätssteigerung wurde die bekannte Maßnahme B 59-investiv um das Förderziel erweitert, die Artenvielfalt in der Kulturlandschaft zielgerichtet zu erhöhen. Zu diesem Zweck wird die Maßnahme ab sofort bayernweit auf allen landwirtschaftlich genutzten oder nutzbaren Flächen angeboten.

Der Fördersatz beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die fachliche Zuständigkeit für die Maßnahmen außerhalb von boden:ständig-Projektgebieten liegt bei den an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) angesiedelten Wildlebensraumberatern.

Ein Merkblatt und die Antragsformulare sind im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) veröffentlicht.

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/001007/index.php>



FlurNatur – neues Förderprogramm außerhalb von Flurverfahren

Seit dem Jahr 2019 besteht die Möglichkeit, Struktur- und Landschaftselemente außerhalb von Flurneuordnungsverfahren zu fördern.

Gefördert werden die Planung und Anlage z. B. von Abflussmulden, Hecken, Feldgehölzen, Streuobstwiesen, Feucht- und Trockenlebensräumen. Der Antrag kann durch Gemeinden, Gemeindeverbände, öffentlich-rechtliche Wasser- und Bodenverbände oder vergleichbare Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Privatpersonen am Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken gestellt werden.

Die Förderhöhe beträgt bis zu 75 %, bei der Umsetzung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes bis zu 85 %. Es können Maßnahmen mit einem Zuwendungsbedarf von 5 000 Euro bis 60 000 Euro gefördert werden.

Weiterführende Informationen sowie die Antragsformulare finden sich im Förderwegweiser des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter:

<https://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/223116/index.php>

Damit können auch außerhalb von Flurneuordnungen Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität und Wasserrückhalt in der Fläche sowie zum Erosionsschutz umgesetzt werden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Aufgaben der Ländlichen Entwicklung

Angesichts der Vielschichtigkeit der gegenwärtigen und der zu erwartenden Entwicklungen steht der ländliche Raum vor großen Herausforderungen. Er verfügt aber auch über vielfältige Potenziale, die es zu stärken gilt. Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung leistet unter den sich verändernden Rahmenbedingungen vielfältige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes. Sie

- ◆ stärkt die ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Potenziale in den ländlichen Teilräumen,
- ◆ ermuntert die Bürger und Gemeinden aktiv, eigenverantwortlich Entwicklungskonzepte für ländliche Gemeinden und Räume auszuarbeiten und umzusetzen sowie zur Stärkung der Eigenkräfte der Regionen beizutragen,
- ◆ verbessert die Lebensqualität im ländlichen Raum, um damit die Heimatbindung zu vertiefen und die Standortfaktoren für die Wirtschaft zu optimieren,
- ◆ sichert und stärkt eine nachhaltige Landbewirtschaftung;
- ◆ stärkt die Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Land- und Forstwirtschaft durch wirtschaftlich zusammengelegten und geformten Grundbesitz und bedarfsgerechte Wege,
- ◆ entflechtet und löst Konflikte bei der Landnutzung sozialverträglich und flächensparend,
- ◆ unterstützt querschnittsorientierte, ressortübergreifende Förderkonzepte und realisiert flächenbeanspruchende Maßnahmen möglichst ressourcensparend,
- ◆ unterstützt landwirtschaftliche Betriebe bei der Erschließung zusätzlicher Einkommensquellen,
- ◆ unterstützt ländliche Gemeinden und Regionen, Energiekonzepte zu entwickeln und umzusetzen,
- ◆ erhält und verbessert eine intakte Umwelt, die biologische Vielfalt, die Schönheit und den hohen Erholungswert der Landschaft,
- ◆ sichert die natürlichen Lebensgrundlagen durch Beiträge beispielsweise zum Grundwasser-, Gewässer- und Bodenschutz,
- ◆ entwickelt klimafeste Fluren und hilft, das Wasser in der Landschaft zu halten,
- ◆ unterstützt den Hochwasserschutz und hilft Hochwasser vorbeugend zu vermeiden,
- ◆ hilft öffentliche Vorhaben ohne Enteignungen umzusetzen,
- ◆ fördert die Innenentwicklung der Dörfer.

Ländliche Entwicklung in Bayern

Angebot, Grundprinzipien und Instrumente der Ländlichen Entwicklung

Aus diesen Aufgaben leitet die Verwaltung für Ländliche Entwicklung ihr Angebot ab:

- ◆ Land- und Forstwirtschaft zukunftsorientiert unterstützen
- ◆ Gemeinden nachhaltig stärken und damit vitale ländliche Räume sichern
- ◆ öffentliche Vorhaben eigentumsverträglich realisieren
- ◆ natürliche Lebensgrundlagen schützen und Kulturlandschaft gestalten

Die Verwaltung für Ländliche Entwicklung arbeitet nach drei Grundprinzipien, die sich seit vielen Jahren bewährt haben:

- ◆ Bürgermitwirkung
- ◆ Projektträgerschaft in örtlicher Verantwortung
- ◆ Bodenmanagement

Je nach Aufgabenstellung werden bedarfsorientiert folgende Instrumente der Ländlichen Entwicklung eingesetzt:

- ◆ Integrierte Ländliche Entwicklung
- ◆ Gemeindeentwicklung
- ◆ Dorferneuerung
- ◆ Flurneuordnung
- ◆ Unternehmensverfahren
- ◆ Ländlicher Straßen- und Wegebau
- ◆ Freiwilliger Landtausch

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken
Die Ämter für Ländliche Entwicklung

Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

Infanteriestraße 1 · 80797 München
Telefon 089 1213-01 · Fax 089 1213-1406
poststelle@ale-ob.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern

Dr.-Schlögl-Platz 1 · 94405 Landau a. d. Isar
Telefon 09951 940-0 · Fax 09951 940-215
poststelle@ale-nb.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7 a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken

Philipp-Zorn-Straße 37 · 91522 Ansbach
Telefon 0981 591-0 · Fax 0981 591-600
poststelle@ale-mfr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben

Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255
poststelle@ale-schw.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

Ihre Ansprechpartner in den Regierungsbezirken
Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung



Die Dienstgebiete der Ämter für Ländliche Entwicklung (ALE) entsprechen den Regierungsbezirken.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg

poststelle@ale-ofr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

04/2021

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken
Nonnenbrücke 7a · 96047 Bamberg
Telefon 0951 837-0 · Fax 0951 837-199
poststelle@ale-ofr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de